

Peter-Ustinov-Schule Hude · Vielstedter Kirchweg 15 · 27798 Hude

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
der Peter-Ustinov-Schule Hude

Vielstedter Kirchweg 15
27798 Hude
Telefon 0 44 08 - 80 99 0-0
Fax 0 44 08 - 80 99 0-5
E-Mail info@pus-hude.de
Internet www.pus-hude.de

Außenstelle der
Peter-Ustinov-Schule Hude
Hohelucht 13
27798 Hude

Telefon 0 44 08 - 80 99 0-200
Fax 0 44 08 - 80 99 0-218

07.07.2020

Mitteilungen aus dem Kultusministerium zum Schulbeginn nach den Sommerferien - „Schule in Corona-Zeiten 2.0“

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben über den voraussichtlichen Schulbeginn Ihrer Kinder nach den Sommerferien informieren.

„Wir planen das neue Schuljahr 2020/2021 auf der Basis von Normalität. Stand heute kommen wir mit Blick auf das aktuelle Infektionsgeschehen zu der klaren Einschätzung, dass das Schuljahr 2020/2021 im eingeschränkten Regelbetrieb startet. Im Endeffekt bedeutet dies, dass wir die Schule wie immer starten, allerdings mit ein paar Sonderregelungen bedingt durch das Coronavirus.“ (Kultusminister Tonne am 06.07.2020)

Das Kultusministerium legt uns drei mögliche Szenarien dar. Ein Wechsel zwischen den einzelnen Szenarien erfolgt immer durch Veranlassung des örtlichen Gesundheitsamtes auf der Grundlage der Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus.

Angesichts der landesweit derzeit niedrigen Infektionszahlen erscheint laut Kultusministerium die Ausübung des **Szenario A** am wahrscheinlichsten und dient somit als Grundlage unserer Planungen. Ich möchte Ihnen im Folgenden diejenigen Teile dieses Szenarios darlegen, die Sie als Eltern betreffen.

Sollten Sie detaillierte Informationen wünschen, so finden Sie diese auf der Homepage des Kultusministeriums in dem Leitfaden „Schule in Corona-Zeiten 2.0“ sowie in dem dort veröffentlichten Brief des Kultusministers Tonne.

Szenario A

Das Szenario A ist ein eingeschränkter Regelbetrieb.

1. Umgang mit vulnerablen Personen

Schülerinnen und Schülern, die durch ein ärztliches Attest ihre Zugehörigkeit zur sogenannten Risikogruppe nachweisen, ist es auf Wunsch auch weiterhin möglich, schulische Aufgaben von zu Hause aus wahrzunehmen.

2. Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen

Um einen möglichst normalen Unterrichtsbetrieb zu ermöglichen, wird das Abstandsgebot unter Schülerinnen und Schülern teilweise zugunsten eines „Kohortenprinzips“ aufgehoben. Eine Kohorte umfasst einen Schuljahrgang, in Ausnahmen können auch feste jahrgangsübergreifende Lerngruppen wie zB. Arbeitsgemeinschaften über zwei Kohorten gebildet werden.

Wo möglich, soll auch in Schulen ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen gehalten werden. Dort, wo dies nicht immer möglich sein wird (Flure, Außengelände u.ä.), wird weiterhin eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen. Die Schülerinnen und Schüler werden diesbezüglich erneut von ihrer Klassenlehrkraft informiert. Schülern haben wir uns darauf verständigt, hier weiterhin so vorzugehen, wie wir es bereits in den letzten Wochen getan haben. So bekommen die Kohorten zB. für die Pausen weiterhin einzelne Bereiche zugewiesen, in denen sich die Kinder aufhalten dürfen, damit die Kohorten nicht gemischt werden.

3. Unterrichtsplanung

Die Unterrichtsplanung läuft nach dem Prinzip: So viel Pflichtunterricht und Präsenzunterricht wie möglich! Da wir - Stand heute - personalmäßig gut ausgestattet sind, können Sie davon ausgehen, dass Ihre Kinder Unterricht nach Plan haben werden.

4. Umgang mit Lerndefiziten

Wir gehen davon aus, dass das kommende Schuljahr von Verlässlichkeit und Regelunterricht geprägt sein wird.

Wir werden somit in der Lage sein, eventuelle, durch Unterrichtsausfälle verursachte Defizite nachzuholen. Verlassen Sie sich hier bitte auf die Arbeit unserer Lehrkräfte, die mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen werden, Ihre Kinder dort abzuholen, wo sie stehen und sie erfolgreich durch das kommende Schuljahr zu begleiten.

5. Schulveranstaltungen und Schulfahrten

Aufgrund der unvorhersehbaren Infektionslage und unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens werden im gesamten Kalenderjahr 2020 weiterhin keine Schulfahrten durchgeführt werden. Wie es im 2. Schulhalbjahr sein wird, können wir derzeit noch nicht absehen.

6. Praktika

Über die Durchführung von Praktika entscheidet die Schule eigenverantwortlich.

Wir haben uns schulintern darüber verständigt, in diesem Kalenderjahr noch keine Praktika durchführen zu lassen. Die Notengebung im Fach Wirtschaft wird entsprechend angepasst.

7. Ganztagsbetrieb

Eine Rückkehr zum Regelbetrieb in Schulen schließt den Ganztagsbetrieb mit ein. Das Kohortenprinzip umfasst hier maximal 2 Schuljahrgänge (dies betrifft zB. AGs).

Abweichungen hiervon bedürfen einer Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern.

Der Mensabetrieb (Mittagessen) kann am Schulstandort Hohelucht nach den Sommerferien unter diesen Bedingungen voraussichtlich wieder aufgenommen werden. Am Schulstandort Huder Bach hingegen wird es bis auf Weiteres nicht möglich sein, den Mensabetrieb in den Pausen und in der Mittagszeit aufrecht zu erhalten. Wir bitten Sie, Ihrem Kind ausreichend Verpflegung mit in die Schule zu geben und hoffen hier auf Ihr Verständnis.

Szenario B

Für den Fall, dass es landesweit wieder zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommt oder das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb gemäß Szenario A nicht mehr zulässt, greift das Szenario B:

Schule im Wechselmodell.

Dieses Modell ist in etwa gleichzusetzen mit dem Unterrichtsmodell, das Sie und Ihre Kinder bereits in den letzten Wochen und Monaten kennengelernt haben und das dem *Niedersächsischen Rahmenhygieneplan Corona in Schulen* vom 29.06.2020 Rechnung trägt: Hygiene- und Abstandsregeln werden wie bekannt wieder eingeführt und Schülerinnen und Schüler in umschichtig geteilten Lerngruppen unterrichtet.

Szenario C

Sollte es zB. zu sogenannten Cluster-Ausbrüchen kommen, in deren Folge Schulen geschlossen werden müssen, verfügt das Gesundheitsamt das Szenario C: **Quarantäne und Shutdown**. Dieses Szenario kann auch einzelne Klassen oder Jahrgänge betreffen, hier erfolgt dann für eine verfügte Zeit nur noch das Lernen zu Hause - eine Notbetreuung für die Schuljahrgänge 1-6 wird dennoch vorgehalten werden.

Das Kultusministerium wird während der Sommerferien mehrerer Male das aktuelle Infektionsgeschehen mit den einzelnen vorgestellten Szenarien abgleichen, damit wir Schulen entsprechend reagieren können.

Sollte es zu einer Infektionslage kommen, die uns zu einer Änderung unserer Planungen zwingt, werden wir Sie so bald wie möglich über unsere Homepage informieren.

Liebe Eltern, uns allen ist bewusst, dass gerade Familien in den letzten Wochen und Monaten extrem belastet waren und das auch noch weiterhin sein werden!

Ich möchte Ihnen daher an dieser Stelle im Namen meines Kollegiums meinen aufrichtigen Dank für Ihre Geduld und Unterstützung aussprechen, mit der Sie unserer Schule begegnen und mit der Sie Ihre Kinder durch diese schwierige Zeit begleiten.

Für Ihre Kinder und auch für uns als Schule ist Ihre Unterstützung die Basis dafür, dass Lernen, Schule und auch noch das „ganz normale Leben“ zum Wohle Ihrer Kinder überhaupt funktionieren kann. Dankeschön!

Trotzdem: Sollten bei Ihnen zu Hause Probleme auftreten, bei denen wir Sie schulseitig unterstützen und/ oder entlasten können, kontaktieren Sie bitte die Klassenlehrkraft Ihres Kindes oder gerne auch unsere Sozialpädagogen. Diese bieten derzeit gesonderte Sprechzeiten an und stehen Ihnen und Ihren Kindern gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Ich verbleibe mit Wünschen auf schöne Ferien und einen erholsamen Sommer
mit freundlichen Grüßen

N. Rettcher

Nico Rettcher
Schulleiter